

# Wilde Nachbarn Baden-Württemberg

## Wildtierforschung im Siedlungsraum mit Hilfe von Citizen Science

Geva Peerenboom<sup>1</sup>, Fanny Betge<sup>1</sup>, Ilse Storch<sup>1</sup>, Sandra Gloor<sup>2</sup>, Adrian Dietrich<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Professur für Wildtierökologie und Wildtiermanagement, Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.  
<sup>2</sup> Verein StadtNatur / SWILD Zürich

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

UNI  
FREIBURG

Im Siedlungsraum leben Menschen und Wildtiere in enger Nachbarschaft. Diese Nähe birgt Potential für Konflikte. Gleichzeitig ist wenig über die Verbreitung von Wildtieren im Siedlungsraum bekannt, da der mangelnde Zugang zu Flächen die Wildtierforschung erschwert. Die Beteiligung der Bevölkerung durch Citizen Science ermöglicht eine flächendeckende Erhebung von Daten und trägt weiterhin zur Bildung der BürgerInnen bei. Im Rahmen des Projektes „Wildtiere im Siedlungsraum Baden- Württembergs III“ wurde die Citizen Science Plattform „Wilde Nachbarn Baden- Württemberg“ entwickelt, auf der die Bevölkerung Wildtierbeobachtungen melden kann.

### Wilde Nachbarn- Einbindung der Bevölkerung in die Datenerhebung

#### Ziel des Projektes

- Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung zum Thema Wildtiere im Siedlungsraum
- Sammlung von „positiven“ Wildtiermeldungen
- Erhebung von Daten zur Verbreitung/ Verteilung von verschiedenen Wildtierarten im Siedlungsraum
- Identifikation von Bereichen mit erhöhter Mensch- Wildtier-Interaktion und Ableitung von Konsequenzen für das Wildtiermanagement

#### Aufbau des Meldeportals

- Wildtier- Meldeportal <http://bw.wildenachbarn.de/> wurde Anfang Februar 2018 freigeschaltet
- Das Portal bietet Möglichkeit, Sichtungen, Spurenfunde, Tierbaue, Fundorte toter Tiere sowie Konfliktfälle in eine Online- Karte auf Basis von Google Maps einzutragen
- Zum Ort der Beobachtung werden auch Tierart, Datum, Zeit und die Anzahl der Tiere abgefragt
- Fotos können hochgeladen und in einer Galerie angesehen werden
- Meldungen werden durch Mitarbeiterinnen der Uni Freiburg plausibilisiert
- Informationen zu Wildtierarten, Aktionen und aktuellen Veranstaltungen werden bereitgestellt
- Das Portal ist an das Internationale Netzwerk StadtWildTiere / Wilde Nachbarn angegliedert und wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verein StadtNatur realisiert



### Erste Ergebnisse

- Auf der Website wurden bis zum 8. Mai 2018 145 Wildtierbeobachtungen (130 Sichtungen, 7 Spuren, 8 Totfunde) eingetragen, kontinuierlich kommen neue Meldungen dazu
- Von diesen Meldungen wurden 134 Beobachtungen nach der Freischaltung Anfang Februar 2018 gemeldet, die übrigen 11 wurden vor Freischaltung von Projektmitarbeitern eingetragen
- Seit Freischaltung wurden im Mittel 10,3 Beobachtungen pro Woche gemeldet (13 Wochen, 134 Beobachtungen)
- Die häufigsten gemeldeten Tierarten sind Fuchs, Feldhase, Wasservogel (Enten, Gänse, Säger), Vögel (Singvögel, Greifvögel) und Steinmarder
- Den räumlichen Schwerpunkt bilden bisher die Städte Freiburg und Stuttgart und deren Umgebung
- Durch gezielte Presseaktionen (Osteraktion zu Feldhasen und Wildkaninchen, Aktion „Jungfüchse auf Entdeckungstour“ ließen sich die Meldezahlen deutlich steigern

